

## Frauen-Brust-Zustand.

Frauen welche an Brüsten leyden / müssen sich von allen flüssigen / sauren und sehr gesälznen Speisen / auch Schweinen Fleisch / Fis-  
schen / Linsen / Arbiß / ro. und Wein enthalten.

N<sup>o</sup> 1. Wann ein Weib ein harte / grosse Brust bekombt.

**S**o nimb ein Semel-Schmollen / gieß darauff Rüh-Milch / so vil  
daß ein Koch wird / laß sieden / alsdan thue ein wenig geribenen  
Land-Saffran darzu / daß wol gelb wird / 3. Messerspiß voll ge-  
ribenen Weyhrauch / und ein Messerspiß Gaffer / streichs Finger dick auff  
ein Tuch / so groß / daß die ganze Brust bedeckt / in der Mitten schneid  
ein Löchl auß / wo die Wårzen herauf geht / legs warm auff die Brust / und  
ein Tuch mit einer Rauchkerzen angeraucht darüber / und alle Tag das  
Pflaster 2. mal frisch auffgestrichen / und so lang auffgelegt / bis die Brust  
wieder lind wird / wans aber auffbricht / muß man die Geschwår-Salben  
brauchen / wie sie beschriben stehet. fol. 77. Num. 10. Probatum.

N<sup>o</sup> 2. Wann ein Brust übel wird.

**S**o lan man nehmen die mittlere Rinden von Hollerstauden / und  
Hünnerdärmb untereinander vermisch / rauchs und trückers auff  
ein Reiterl / daß nicht so naß seyn / das legt man auff die Brust /  
so zieht es die Hiß auß.

N<sup>o</sup> 3. Ein anders.

**G**iem / rauche ein Tuch mit Haar-Linsat an / und legs warm über  
die Brust. Probatum.

N<sup>o</sup> 4. Für das Brust-Schwären.

**W**an nimbt Schaaffs-Nist ganz warm / legt ihn über die Brust des  
Tags etlich mahl.

N<sup>o</sup> 5. Ein Brust zu erweichen.

**W**imb Heyden-Mehl / Koch es in einer Milch / schmakß es gar wohl /  
streichs auff ein Tuch / und legs über ein harte Brust / es erweichs.

N<sup>o</sup> 6. Wann ein schwärende Brust gar nicht wolte  
zeitigen / oder ein ander Geschwår.

**S**o nimbt man Käspappel / und Piessen / jedes 1. Hand voll / sied es  
in einer Geiß-oder Rüh-Milch / bis die Kräuter wohl weich wer-  
den /

den / streichs alsdann auff ein Tuch / und legß darüber / wanns trucken wird / so verneuere es wieder / so zeitigtß über Nacht / und nimbt die übrige Geschwulst und Hitz hinweg.

N<sup>o</sup> 7. Ein anders Brustgeschwår zeitig zu machen.

**W**An nimbt Benedische Saissen / und geschälte Zwiffel darunter / zerlaß über ein Feuer / legß so warm als du es erleyden magst / Pflaster-weiß über / es zeitiget / und erwaicket das Geschwår / und so du wilt / daß es sich öffnen soll / mach in das Pflaster ein Löchl / und streich ein wenig Haasen-Schmalz darauff / das eröffnet das Geschwår ohne allen Schmerzen.

N<sup>o</sup> 8. Vor die Nüfel an Brüsten.

Nimb Pfersichkern-Del / und schmier es / so wird es dir besser.

N<sup>o</sup> 9. Für die Rauden an denen Brüsten / Frauen und jungen Kindern.

**W**An nehme ein Pomerantschen / schneide ober ein Blätl herab / thue alle Kern mit ein Pfriemen oder Messer heraus / folgendß thue Baumöl / und ein wenig Schwebel in den Pomerantschen / leg ihn auff ein heissen Heerd / damit der Pomerantschen ganz heiß / und sieden werde / dennach nimb desselben Dels auß dem Pomerantschen / und schmiere das Orth warm darmit / ist bewehrt.

Item: Ist gut der goldene Essig.	fol. 35. Num. 1.
Item: Die Augen-Salm vor die Nüfel.	fol. 75. Num. 4.
Item: Die gute Geschwår-Salm.	fol. 77. Num. 10.
Item: Die Salm.	fol. 77. Num. 11.
Item: Der rotthe Stein.	fol. 127. Num. 21.
Item: Die Salm.	fol. 247. Num. 91.
Item: Das Pulver.	fol. 355. Num. 5.

**Vor Bein-Gewächs.**

N<sup>o</sup> 1. Bein-Gewächs zu vertreiben.

**W**ün Rusbaumenes Laub soll man stossen / und auff das Beins Gewächs legen / alsdann ein Bley so dün als ein Papier geschlagen /